-si- **Athen,** 22. März. Börse. Die seit Anfang dieses Monats eingetretene Besserung in der Lage des hiesigen Geldmarktes hat sich bisher erhalten, indem die Grundstimmung desselben eine feste und zuversichtliche geblieben ist und die Geschäfte wesentlich an Lebhaftigkeit gewonnen haben. Dies Alles deutet darauf hin, dass der Marasmus, in dem sich die Geschäfte so lange Zeit dahinschleppten, nunmehr glücklich überwunden zu sein scheint. Als besonders von der Speculation bevorzugt sind hervorzuheben: die Actien der Nationalbank von Griechenland, die von 2867,50 wieder auf 2920 kamen; ferner diejenigen der Société Générale d'Entreprises (von 209 auf 229), Laurium (106—112), Bank von Athen (171—174,25), Bank von Kreta (179—180), Navigation Panhellénique (227—230) und Gesellschaft für öffentliche Arbeiten (49—59). Einen besonderen Aufschwung nahmen auch die Eisenbahnen, und schoben sich die Actien der Eisenbahn Athen-Piräus von 345 auf 361, Peloponnesbahnen von 62 auf 65 und Thessalische von 123 auf 126,50. Gut behauptet waren die Course der griechischen Staatsfonds sowohl hier als auch in London. Innere 5proc. Anleihe von 1898 avancirte von 105,50 auf 106,25; äussere 5proc. Anleihe von 1881/84 notiren hier 324—322 und 49 in London, 1887er 4proc. Monopolanleihe 350 (44) und 4proc. Goldrente von 1889 252 (52). Höher bewerthet wurden auch die Monopol-Regie-Actien (461—457). Der Gold- und Wechselcours ist wieder etwas gewichen und zeigt bei 160% weiter Neigung zum Zurückgehen. — Wechselcourse: Paris Sicht 165%, drei Monate 162%; London Sicht 41,12%, drei Monate 40,92%; Wien Sicht 171%, drei Monate 168%; Konstantinopel Sicht 37,45 und Berlin Sicht 202%, drei Monate 198% Dr. — Sorten: Napoleond'or 32,95, Pfund Sterling 40,85 und türkische Lire 37,15 Dr.

* **London,** 26. März. Bei dem heutigen Allotment wurden 2871000 Rupien auf Kalkutta, 1737000 Rupien auf Bombay und 406000 Rupien auf Madras begeben. Zum Preise von 1 s 4 1/32 d (zuletzt 1 s 4 d) erhalten die Subscribenten 18 Proc. — Von Telegraphic-Transfers wurden 214000 Rupien auf Kalkutta, 641000 Rupien auf Bombay und 141000 Rupien auf Madras zugetheilt zum Preise von 1 s 4 1/16 d (zuletzt 1 s 4 1/32 d). Die Zutheilungsquote beträgt 21 Proc. — Bei dem Special-Allotment wurden 10000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Der Begebungspreis stellte sich auf 1 s 4 d (zuletzt 1 s 4 1/32 d). — Von Telegraphic-Transfers wurden 100000 Rupien auf Kalkutta zugetheilt. Der Begebungspreis betrug 1 s 4 1/16 d (zuletzt 1 s 4 1/32 d).

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 27. März. Silber 78,50 B., 78,00 G.
London, 27. März. Silber 24 5/16.
⊕ **London,** 27. März, 5 Uhr 10 Min. (Privat-Telegramm.) Bechuanaland Expl. 2,37. Cape Copper 4,50. Cons. Gold. 8,87. Debeers 25,75. Durb. Roodep. 6,00. New Jagersf. 18,00. Sheba 1,37. Transv. Min. & Gold-Est. 3,06. Chart. 3,62. Eastrand 9,00, Randmines new 12,18. Fest.

Wollberichte.

* **London,** 26. März. Wollauction. Heute wurden 12868 Ballen angeboten, davon waren 3217 B. Neusüdwales und Queensland, 2181 B. Victoria, 68 Tasmania, 386 südaustralische, 1960 westaustralische, 4872 Neuseeland und 431 Cap. Der Besuch seitens der Käufer blieb gut, und gangbare Sorten wurden zu vollen letzten Preisen gekauft. Das Assortiment war im Ganzen genommen wenig ansprechend, und fehlerhafte Marken wurden etwas vernachlässigt. — Neusüdwales und Queensland. Gewaschene combing 1 s 6½ d, Lamm 7¾ d bis 9 d, schwarz 1 s 2½ d, clothing 1 s 5 d bis 1 s 6 d, Bäuche 1 s bis 1 s 1 d, Stücke 8¾ d bis 1 s 8¾ d, Locken 4½ d bis 9½ d; ungewaschene combing 6½ d bis 11½ d, Lamm 5¼ d, clothing 7½ d bis 10¼ d, Bäuche 5¾—7½ d, Stücke 5¾ d bis 8¾ d. — Victoria. Gewaschene combing 1 s 4 d bis 1 s 5¾ d, Lamm 5 d bis 8 d, clothing 1 s 4½ d bis 1 s 5 d, Bäuche 9 d bis 1 s 3½ d, Locken 8¾ d bis 10 d, ungewaschene combing 7½ d bis 11½ d, Lamm 5¾ d bis 7¾ d, clothing 7¾ d bis 9 d, Bäuche 4¾ d bis 7½ d, Stücke 4 d bis 9¾ d. — Tasmania. Ungewaschene 8 d bis 9½ d, Stücke 7¾ d. — Südaustralische. Gewaschene combing 1 s 4¾ d, Stücke 6¾ d bis 1 s, ungewaschene combing 6 d bis 9½ d, Lamm 6 d bis 7½ d. — Westaustralische. Ungewaschene combing 5¾ d bis 8¾ d, Lamm 5¾ d bis 6½ d, clothing 5¾ d, Bäuche 5¾ d, Stücke 4¾ d bis 6¾ d. — Neuseeland. Gewaschene combing 6½ d bis 1 s 4 d, slipe 4 d bis 8 d, Stücke 5½ d bis 1 s 3 d, Locken 5¾ d, ungewaschene combing 7½ d bis 9 d, Lamm 4½ d bis 6½ d, clothing 7¾ d, Stücke 6¾ d bis 8¾ d. — Cap. Schneeweiss 1 s, gewaschene 11 d bis 1 s 2 d, ungewaschene 5 d bis 6¾ d per Pfund. (H. B.-H.)

* **Antwerpen,** 26. März. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co. 12 Uhr 30 Min. La-Plata-Zug. Type B. Juni 4,45 Käufer, November 4,50 do. Behauptet. Umsatz 50000 kg.

* **Antwerpen,** 27. März. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B. La-Plata-Kammzug. März 4,42½, April 4,42½, Mai 4,45, Juni 4,45, Juli 4,47½, August 4,47½. Umsatz 50000 kg. Stimmung: Behauptet. Umsatz von greifbarer Waare: 147 B. Schweisswolle.

WTB. **Bradford,** 27. März. Wolle anziehend.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 27. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Stetig. Amerikan. good ordin. Lieferungen stetig. April 4,45/64—4,44/64 Käufer, April-Mai 4,43/64—4,44/64 do., Mai-Juni 4,44/64 bis 4,45/64 Verkäufer, Juni-Juli 4,45/64 do., Juli-August 4,45/64 do., August-September 4,41/64 Käufer, September-October 4,31/64 do., October-November 4,28/64 Verkäufer, November-December 4,24/64 do. Preise gegenüber den Schlussnotirungen vom 26. März 3/64 bis 4/64 höher. — Der Markt bleibt bis Dienstag geschlossen.

* **Bremen,** 27. März. Baumwolle ruhig. Upland middling loco 44⅝ ₰.

* **New York,** 26. März. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. März 8,64 (8,63), Mai 8,54 (8,50), August 8,42 (8,38), October 7,97 (7,98). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung März 8,64, Mai 8,55, August 8,40, October 7,96. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 12000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. März 8,61, Mai 8,54, August 8,40, October 7,95.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 27. März. Hanf williger, Manila FC März-Mai Dampfer 48 £ B. — Jute etwas williger, in Marken London März-April Dampfer 11 £ 7 s 6 d, Hamburg 11 £ 10 s B.
* **London,** 26. März, 6 Uhr 55 Min. Jute ruhig.

* **Bremen,** 27. März. Schmalz. Fest. Tubs und Firkins 49 ₰, Doppel-Eimers 49¾ ₰. — Speck. Fest. Short loco —,—, short clear ruhig, März-Abladung 46½ ₰.

* **Hamburg,** 26. März, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. April 30¾ B., 30½ G., Mai 31 B., 30¾ G., Juli 31½ B., 31¼ G., September 32 B., 31¾ G., December 32½ B., 32¼ G., 82½ br. Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr. April 30¾, Mai 30¾, Juni 31, Juli 31¼, August 31½, September 32¼, October 32, November 32¼, December 32½, Januar 32¾, Februar 33. Umsatz: 19000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 27. März, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. April 31,00, Mai 31,00, Juni 31,25, Juli 31,75, August 32,00, September 32,25, October 32,50, November 32,75, December 33,00, Januar 33,25, Februar 33,50. Behauptet.

* **Hamburg,** 27. März, 7 Uhr 8 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos April 30¾, Mai 31, September 32, December 33. Tendenz: Ruhig, behauptet.

* **Bremen,** 27. März. Kaffee ruhig.

* **Havre,** 27. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 37,75, Mai 38,00, September 39,25. Tendenz: Behauptet.

* **London,** 26. März, 6 Uhr 55 Min. Kaffee stetig, Santos good average März 30½ s, Mai 30¾ s, September 31¾ s, December 32¼ s. — Thee, indischer matt. — Reis matt. — Gewürz-Auction. Pfeffer fest, schwarzer Penang 5¾ d, weisser do. 9¾ d, schwarzer Singapore 5¾ d, weisser do. 9¾ d. Cassia lignea, Cloves, Mace und Nutmegs stetig. Piment fest. Ginger cochin stetig, do. Jamaica fallend. Chillies ruhig. Tapioca, Sago pearl, do. flake stetig. Arrowroot ruhig. — Talg-Auction. Angeboten 881 Fass. Verkauft 175 Fass.

* **Magdeburg,** 27. März. Rohzucker. Im letzten Berichtsabschnitt fanden prompt lieferbare Kornzucker eine bessere Beachtung seitens der Raffinerien, welche in der Hauptsache mit Entnahme aus der zweiten Hand angewiesen waren, weil die Fabriken wie in den Vorwochen nur vereinzelt Angebot an den Markt brachten. Die Preise für Kornzucker stellten sich gegen die Vorwoche ca. 15 ₰ höher. Für August-Lieferung bestand bei einigen Raffinerien ebenfalls befriedigendes Interesse, indessen blieb das Geschäft mit den Fabriken unbedeutend, während die zweite Hand verschiedene Posten abstiess. In neuer Ernte lagen Offerten zu mittelmässigen Preisen nicht vor. Nachproducte, welche mässig angeboten waren, erzielten bei Raffinerien wie zur Ausfuhr successive 10 ₰ höhere Bewerthung. Der Umsatz aus erster Hand beträgt 314000 Ctr. — Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. n. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizion. b. Frei an Bord Hamburg. März 6,65 ₰ B., 6,50 ₰ G., April 6,65 ₰ B., 6,60 ₰ G., Mai 6,70—6,72½ ₰ bez., 6,75 ₰ B., 6,72½ ₰ G., Juni 6,85 ₰ B., 6,80 ₰ G., Juli 6,92½ ₰ B., 6,90 ₰ G., August 6,97½—7,00 ₰ bez., 7,00 ₰ B., 6,97½ ₰ G., September 7,02½ ₰ B., 7,00 ₰ G., October-December 7,32½ ₰ bez., 7,32½ ₰ B., 7,30 ₰ G., Januar-März 7,55 ₰ B., 7,50 ₰ G. Tendenz: Stramm. — Liquidationspreise am 27. März Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. März 6,50 ₰, April 6,60 ₰, Mai 6,72½ ₰, Juni 6,80 ₰, Juli 6,90 ₰, August 6,97½ ₰, October-December 7,30 ₰.

* **Hamburg,** 27. März, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 6,55, April 6,60, Mai 6,67½, August 6,92½, October 7,25, December 7,30. Stetig.

* **Paris,** 27. März. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 17½—17¾. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg, März 21⅝, April 21⅞, Mai-August 22⅜, October-Januar 23⅛.

* **London,** 27. März, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proc. ruhig, März 6 s 7¼ d Werth, April 6 s 7½ d Werth, Mai 6 s 8¼ d Werth, August 6 s 11 d Werth, October-December 7 s 1¾ d Werth. Nachproducte 75proc. stetig, 5 s. Foreign Granulated stetig, loco 8 s 4½ d gehandelt, April 8 s 2¼ d Verkäufer, Mai-August 8 s 3¾ d Verkäufer. 96proc. Javazucker ruhig, 9 s nom. Tates Cubes stetig, 17 s 6 d Verkäufer.

* **London,** 27. März. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.") 96proc. Javazucker loco 9 nom., Rübenrohzucker loco 6 s 7¼ d. Fest.

* **London,** 26. März. Cacao. In Versteigerung von 10000 S. bei mässiger Nachfrage die Hälfte verkauft. Trinidad vernachlässigt, Granada 6 d bis 1 s billiger, Ceylon fest und etwas höher, andere Sorten ruhig. Trinidad mittel bis gut 64—69 s, Granada gewöhnlich bis gut 62 s bis 68 s 6 d, Jamaica 56—57 s, St. Vincent 50—57 s, St. Lucia 52—55 s, Venezuela 68 s, Ceylon gewöhnlich bis gut 53—96 s.

* **London,** 26. März. Thee. In Versteigerung 24000 P. Ceylon bei schleppender Nachfrage und eher williger Preisen verkauft.

* **London,** 26. März. Schellack behauptet bei mässigem Geschäft auf Grundlage von 133 s für hübsch TN. Zeitmarkt fest bei mässiger Frage, Mai 134 s 6 d, Juli 136 s 6 d.

* **London,** 26. März. Chemikalien. Säuren: Borsäure-Krystalle 22 s, pulverisirt 24 s, Kohlensäure rohe 60° 1 s 11 d, Krystalle 39—40° 6 d. Citronen- 1 s ⅝ d. Oxal- 2⅞—2⅝ d, Weinstein-, engl. vorr. 11⅞—11¾ d, fremde 10⅞ d. Cremortartari in Krystallen vorr. 79 s, pulverisirt 77 s. Alaun: Klumpen 5 s 6 d bis 5 s 7½ d, pulv. 6 s. Arsenik: Klumpen 22 s, Benzol 90proc. prompt 8 d, 50proc. prompt 8 d. Chlorkalk engl. 7 £. Borax-Krystalle 13 £, pulv. 14 £. Schwefel 6 s, gemahl. Blüthen 7 s. Kampher, raffinirt 2 s 2½ d. Grüner Eisenvitriol 40 s die Tonne, weisser 8 s der Centner. Pottasche-Bichromat 3 d, Hydriodat 8 s 3 d bis 8 s 9 d. Gelbes Blutlaugensalz 5¾ d, Cyanid 4⅜ d. Salmiak la 39 s 6 d, IIa 37 s. Salpeter raffinirter in Fässern 19 s 3 d. Soda-Asche 58proc. 6 s. Aetznatron 70procent. 10 £ 10 s. Doppeltchromsaures Natron 7 s 6 d. Kupfervitriol 19 £ s 28 £. Ammoniak: London 11 £ 10 s. Bleizucker, englischer 38 s, fremder 26 s. Chilisalpeter raffinirter 10 £ 12 s 6 d, gewöhnlicher 10 £ 10 s.

W. **Amsterdam,** 27. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Java-Tabak. Der heutigen Einschreibung gingen bedeutende freihändige Entnahmen voran: 2839 B. 1900er und 3196 B. 1901er Vorstenlanden, sowie 1437 B. 1901er Besoekie wurden sofort nach Musteranlage gekauft. Die Bewerthung der Vorstenlanden bewegte sich, Sabliks Pfuntaeisdeck ausgenommen, in mässigen Zifferlinien, während die Besoekie-Nachernte für Umblatt eine merklich höhere Preisveranlagung zeigt als der vergangene Jahrgang.

* **Mannheim,** 25. März. Tabak. (Wochenbericht.) Bei spärlichem Angebot in besseren alten Tabaken war der Handel darin bei festen Preisen schwach. Vereinzelte kleinere Umsätze brachten für Einlage 45—51 ₰ die 50 kg. 1900er entrippte Einlagetabake bedangen 87—89 ₰ verzollt. Mässige Posten Pfälzer lose Rippen erzielten bei grossem Angebot 1,80—1,95 ₰ die 50 kg, gebündelte feine Rippen 11,50 bis 12,25 ₰, lose feine 8,75—9,75 ₰. Das Interesse der Cigarrenfabrikation für die 1901er Tabake nahm etwas zu, da deren Beschaffenheit allgemeinen Anklang findet. Von 1901er Umblatt und Einlage erwarb eine Karlsruher Cigarrenfabrik etwa 2500 Ctr. zu 43—49 ₰ die 50 kg. In benachbarten badischen Pflanzorten wurde von Pflanzern ein Posten 1901er Tabak zu Ende der 20 ₰ umgesetzt. Der Preis für lose 1901er Blätter beträgt 39—41 ₰. Die Speculation erhöhte ihre Forderungen für die neue Waare. Die Fermentation der 1901er Tabake verläuft günstig. Der Grad der Beschäftigung der Cigarrenfabriken gestattet nur einen mittelmässigen Betrieb. Der Absatz von Cigarren erstreckt sich hauptsächlich auf billigere Preislagen, worin der Verkauf sich etwas besserte. (Köln. Ztg.)

* **Cincinnati,** 8. März. Tabak. Das Angebot der verflossenen Woche war das stärkste seit mehreren Monaten. Während Preise wenig oder gar nicht verändert waren, blieb der Markt gleichmässig gut und stramm für alle Sorten, ausgenommen geringe Grade neuer Waare, welche einen grossen Theil des Angebots ausmachten. Da viele Packungen in schlechtem Zustande waren, erschien der Markt zeitweise sehr unregelmässig für geringere Grade. Geringe und mittlere Lugs waren eine Kleinigkeit schwächer. Helles Leaf war gut gefragt. Gute helle Farbe war wenig angeboten und brachte Höchstnotirungen. In altem Tabak nimmt das Angebot täglich ab. — Angebot der Woche 2201 F. gegen 1772 F. gleichzeitig im Vorjahr, Umsatz 1787 F. (1555 F.), Zufuhren 1577 F. (854 F.).

* **Havanna,** 8. März. Tabak. Es hat in den letzten Tagen für die wachsende Ernte genügend geregnet, doch haben die gleichzeitig vorherrschenden starken Winde einigen Schaden verursacht. — Der Leaf-Markt ist sehr lebhaft. Die Frage nach Vueltas hält an und Preise sind hoch. Aller Tabak in Seronen scheint schlank Käufer zu finden ohne Rücksicht auf Qualität. An einigen Plätzen ist der gewöhnliche Vorrath von 4000—5000 Bll. auf ein paar kleine Partien zusammengeschrumpft. Die American Cigar Co. bleibt thätig und hat in den letzten acht Tagen ca. 10000 Bll. Vuelta Abajo gekauft. Im Inlande wird so viel Tabak gekauft wie nur möglich, ohne dass man sich durch hohe Preise abschrecken lässt. — Zufuhr der Woche 5808 Bll., darunter 621 Bll. Vuelta Abajo, 35 Partido, 2727 Remedios.

* **Louisville,** 8. März. Tabak. Umsatz der Woche 5490 F. gegen 3473 resp. 2712 F. gleichzeitig in den beiden Vorjahren, seit 1. Januar 41399 F. gegen 29886 resp. 39034 F. Zufuhr der Woche 4946 F. gegen 2896 resp. 2329 F., seit 1. Januar 32320 F. gegen 26181 resp. 31875 F. Der Markt kennzeichnet sich durch grosse Zunahme und lebhaften Handel. Die Beschaffenheit des angebotenen neuen Burleytabaks war gering, die Qualität zeigte wenig Besserung, obgleich vereinzelte Partien von wirklich ausgezeichneter Qualität an den Markt kamen. Geringer rother Tabak, wenn in feuchter Beschaffenheit, war etwas niedriger im Preise, mittlere Qualitäten genossen jedoch gute Frage zu vollen vorigen Preisen und die besseren Sorten waren fester. Alle farbigen Sorten von neuem Burley waren viel gefragt und die Notirungen wurden wieder ½—1 c erhöht. Die Eile, mit der man sich nun schon, noch so früh in der Saison, in den Besitz von farbigem Tabak zu setzen sucht, hat man bisher nicht gekannt und es werden bemerkenswerth hohe Preise bewilligt. — Für dunklen Tabak eröffnete der Markt diese Woche viel niedriger, aber es wurde in den Auctionen viel aufgehalten und dadurch besserte sich die Stimmung und der Markt schloss zu unverändert verwöchigen Preisen. — Das Wetter blieb für die Erntebewegung sehr günstig.

* **London,** 26. März. Quecksilber fest, 8 £ 15 s.
* **Amsterdam,** 27. März. Bancazinn 70¾.

London, 27. März. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifb. 52⅝ £, drei Monate 52⅞ £. Zinn ruhig, Straits greifb. 120⅝ £, 3 Monate 114⅞ £. Zink fest, gew. Marken 17½ £, bes. 17⅝ £. Blei ruhig, span. 11⅛ £, engl. 11¼ £.

* **Glasgow,** 27. März. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants träge, 52 s 8 d per Cassa. — (Schluss.) 52 s 10 d.

* **Hamburg,** 26. März. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 150—165 ₰, kleine 90—130 ₰, See-Zungen, grosse 150—165 ₰, kleine 130—140 ₰, dänische 130—150 ₰, Kleiss, grosse 80—85 ₰, kleine 25—50 ₰, Rothzungen 30—35 ₰, Schollen, grosse 25 bis 55 ₰, mittel 30—40 ₰, kleine 15—22 ₰, lebende 12—18 ₰, Karpfen, lebende 75 ₰, Schellfische, grosse 25—30 ₰, mittel 20—25 ₰, kleine 15—25 ₰, Kabliau, grosse 20—30 ₰, kleine 15—18 ₰, Seehechte fehlen, Lengfisch 8—10 ₰, Blaufisch 9—12 ₰, Knurrhähne 5—6 ₰, Dorsch 12—15 ₰, Hechte 3 bis 6 ₰, Elblachs 265—270 ₰, Lachs, rothfleischiger 260—270 ₰, Silberlachs fehlen, Lachsforellen 180—220 ₰, Zander 55—65 ₰, Flussbarsche 60—70 ₰, Hasen 30—65 ₰, Brachsen 25—35 ₰, Schnepel 32—50 ₰, Hummer, lebende 265—280 ₰, Nordsee-Austern per 100 Stück 400 ₰. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Gado" und „Schilig-Horn" mit etwa 30000 Pfd. Seefischen, 9 Ewer mit lebenden Schollen und kleinen Heringen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Lebhaft.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 27. März.

Auftrieb: 124 Rinder, und zwar: 40 Ochsen, 3 Kalben, 46 Kühe, 22 Bullen; 1284 Kälber; 279 Stück Schafvieh, 595 Schweine, und zwar: 595 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2573 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	60
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	54
	4) gering genährte jeden Alters	—	49
Kalben und Kühe	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	60
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	55
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	64
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	54
	3) gering genährte	—	50
Kälber	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	50	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	48	—
	3) geringe Saugkälber	42	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	61
	2) fleischige	—	61
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	55
	4) ausländische Sauen	—	—

Verkauf

		Geschäftsgang
98	Rinder und zwar 41 Ochsen, 3 Kalben, 31 Kühe, 17 Bullen	langsam
1288	Kälber	gut
262	Schafe	langsam
593	Schweine	—

* **Liebertwolkwitz,** 27. März. Der Schweinemarkt wird am 9. April abgehalten.

* **Dresden,** 27. März. Schlachtviehpreise nach amtlichen Feststellungen. Ochsen 72 Stück, Bullen 50 Stück, Kalben und Kühe 28 Stück. Montagspreise. Kälber 2078 Stück. 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 46—49, Schlachtgew. 68—73; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 43—45, Schlachtgew. 64—67; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. 40—41, Schlachtg. 61—63; 4) ält. ger. gen. (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht fehlen. — Schafe 41 Stück. Montagspreise. — Schweine 1440 Stück. 1) Vollfleisch. der fein. Rassen u. deren Kreuz. im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 53—54, Schlachtgewicht 65—66; 2) fleischige Lebendgew. 51—52, Schlachtgew. 61—64; 3) gering entw., sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 48—50, Schlachtgewicht 60—62; 4) Speck- (Fettschweine) Lebendgewicht 54—55, Schlachtgewicht 66—67. Alles in Mark für 50 kg. Ueberstände: 47 Ochsen, 17 Bullen, 20 Kalben und Kühe und 4 Kälber. Geschäftsgang: Rinder langsam, Kälber schlecht und Schweine gut.

* **Schweinfurt,** 26. März. Der heutige Rindviehmarkt war mit 700 Stück Rindern gut betrieben. Das Geschäft verlief jedoch in gedrückter Stimmung, da die Exporteure fehlten und der Umsatz bezüglich Ochsen und Stiere mehr auf den inneren Bedarf beschränkt blieb. Theurer und gesucht waren schöne trächtige und Milchkühe, fette Waare und geringere Kühe konnten billig gekauft werden und wurde hierin viel umgesetzt. Im Uebrigen erlitten die Preise keine wesentliche Einbusse. Schweinemarkt stark befahren; auch hier verlief das Geschäft anfänglich in Folge hoher Preisforderungen schleppend, da nur seitens der Landwirthe Käufe abgeschlossen wurden, während die Exporteure zurückhielten. Zum Schluss war der Markt ausverkauft. Saugschweine 30—50, Läufer 70—95 ₰ das Paar, fette Schweine 60—62 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 26. März 5215 t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 27. März. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Mai 167,00, Juli 167,00, August —,—. Roggen Mai 145,50, Juli 144,50, August —,—. Hafer Mai 153,75, Juli —,—. Mais Mai 118,50, Juli —,—. Rüböl März 55,40 B., Mai 55,30, October 53,10.

* **Paris,** 27. März. (Anfang.) Spiritus ruhig, März 25⅜, April 25⅝, Mai-August 26⅝, September-December 28.

* **Köln,** 27. März. Rüböl loco 59,50, Mai 58,00. — Regen.

* **Breslau,** 27. März. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr mässig. Tendenz ruhig. — Trübe.

* **Wien,** 27. März. Weizen Frühjahr 9,09 G., 9,08 B., Mai-Juni 9,17 G., 9,18 B. — Roggen Frühjahr 7,49 G., 7,50 B., Mai-Juni 7,40 G., 7,41 B. — Mais Mai-Juni 5,87 G., 5,88 B. — Hafer Frühjahr 7,27 G., 7,28 B., Mai-Juni 7,29 G., 7,30 B.

* **Pest,** 27. März. Weizen matter, April 9,13 G., 9,14 B., Mai 9,11 G., 9,12 B., October 8,11 G., 8,12 B. — Roggen billiger, April 7,32 G., 7,33 B., October 6,65 G., 6,67 B. — Hafer unverändert, April 7,10 G., 7,11 B., October 5,57 G., 5,58 B. — Mais unverändert, Mai 5,69 G., 5,70 B., Juli 5,91 G., 5,92 B. — Kohlraps geschäftslos, August 12,05 G., 12,10 B. — Wetter: Bewölkt.

⊞ **Antwerpen,** 27. März. Getreidemarkt. (Privat-Telegramm.) Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer fest, Gerste ruhig.

Amsterdam, 27. März. Weizen und Roggen geschäftslos. — Leinöl April 30½, Juni-August 32⅞, September-December 30⅝. — Rüböl Mai 29⅞.

* **Paris,** 27. März. (Anfang.) Hafer behauptet, März 21,25, April 21,50, Mai-Juni 22,00, Mai-August 22,00. — Roggen ruhig, März 14,75, April 14,90, Mai-Juni 15,00, Mai-August 14,25. — Weizen fest, März 21,80, April 21,90, Mai-Juni 22,40, Mai-August 22,50. — Mehl fest, März 26,40, April 26,80, Mai-Juni 27,25, Mai-August 27,45. — Rüböl behauptet, März 62, April 61¾, Mai-August 61½, September-December 61¾. — Wetter: Regen.

* **New York,** 27. März. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝, fest. — Mais Mai 65⅝, fest.
* **Chicago,** 27. März. (Anfang.) Weizen Mai 73. — Mais Mai 60. — Schmalz Mai 9,77½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 27. März.

[Tabellen: Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prioritäten; Bank- und Credit-Actien (Dresdner Bankverein 106,—); Industrie-Actien — im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 27. März 1902.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar. Fussnote: *) Course in Mark für ein Stück.]

Frankfurt a. M., 27. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Privatdiscont 2⅞. — Nach Schluss der Börse: Credit 219,70, Disconto 194,60, Laurahütte —,—, Bochumer —,—. Anatolier 88,50

Frankfurt a. M., 27. März. (Nachmittags-Schluss.)

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Hannover, 27. März.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

§ **Hamburg,** 27. März. (Privat-Telegramm.) Abendbörse: Credit 219,60, Deutsche Bank 209. Still.

* **Bremen,** 27. März. (Coursd. Effecten-Makler-Vereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 131 bz., Nordd. Lloyd-Actien 111 G., Bremer Vulcan 132½ bz., do. Wollkämmerei —,—, Delmenhorster Linoleum 118 bz., Hoffmann's Stärkefabr. —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Actien 142 B.

Breslau, 27. März. (Schlusscourse.) Still.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Polnische Pfandbrief-Emission von 1886 90,70

Wien, 27. März, Nachm. 12 Uhr 15 Min. Fester.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Wien, 27. März. (Schlusscourse.)

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Pester Vaterl. Sparcasse 4proc. Comm.-Obl. 98,50, 4⅜proc. 101,—. Wechsel auf Berlin 117,42, auf London 240,20.

Reservirt wegen der bevorstehenden Feiertage, schliesslich Tendenz fester auf London.

London, 27. März, Vorm. 12 Uhr — Min.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Fest. — Milder. Norfolk shares 57⅛. Innere Chinesen 88⅝.

London, 27. März. (Schlusscourse.)

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Paris, 27. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

3proc. Portugiesen 28,85

Paris, 27. März. (Schlusscourse.) Fest.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

* **Paris,** 27. März. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung bei ruhigem Verkehr. Cecil Rhodes Tod war bereits escomptirt, übte daher keinen Einfluss mehr auf die Tendenz, Debeers steigend auf Rückkäufe, spanische Rente gut gehalten, Rio Tinto gefragt auf die New Yorker Meldung, dass dort Rückkäufe vorgenommen werden, im späteren Verlauf war der Verkehr belebt. East Rand 234,50, Randmines 307,50.

Petersburg, 27. März.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

New York, 27. März. (Anfangscourse.) Stetig.

[Tabelle im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Lissabon, 27. März. Goldagio 28.
Rio de Janeiro, 26. März. Wechsel auf London 12 1/8.

Berlin, 27. März. (Schluss-Course.)

[Tabellen: Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten; Eisenbahn-Actien; Bank-Actien; Industrie-Actien; Wechsel; Nachbörse — im Scan nicht zuverlässig lesbar.]

Neue Bodencredit-Actien-Gesellschaft 138,90

Nachbörse. Still, aber fest.

4⅝proc. Chinesen 88,60, Anatolier 60 Proc. 88,25

* **Berlin,** 27. März. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde lag das Geschäft still bei einer kaum nennenswerthen Coursänderung; nur Nordd. Lloyd tendirten angesichts der Dividende von 4 Proc. gegen 8⅓ Proc. im Jahre 1900 schwach. In der neuen russischen Anleihe entwickelte sich grosses Geschäft. Industriewerthe des Cassamarktes waren ganz farblos und die Umsätze äusserst gering.

Berlin, 27. März.

Oesterreiche 4% Kronenrente	99,60	Pr. 4% Hyp. Act. Bk. Pfandbr.	99,40
Pr. 4% Bodencr. Pfdbr. A/Ucl.	100,25	Nordd. Grund-Credit-Bank	92,75

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 27. März.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin, Essen/Ruhr. Telegr.-Adr. „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	395	420	Graf Schwerin	5400	5575
Altendorf	440	470	Hamburg u. Franzisk.	—	3250
Augusta Victoria	1075	1125	Heinrich	—	3400
Bickefeld Tiefbau	200	215	Helene und Amalie	—	13800
Blankenburg	—	2550	Herkules	4300	4550
Brinmerbank. Tiefb.	350	410	Joh. Deimelsberg	3050	3140
Borussia	1500	1590	Julius Philipp	185	205
Bröhl	3700	3800	König Ludwig	10000	10125
Carol. b. Holzwickede	900	940	Königin Elisabeth	19650	—
Caroline Magnus	—	5950	Langenbrahm	—	8450
Charlotte	—	210	Lothringen	10850	10850
Constantin d. Grosse	10325	10450	Mont Cenis	11750	11800
Dahlhauser Tiefbau	2050	2075	Nordstern Consolid.	—	3550
Deutschland b. Hassl.	1875	1925	Oranje	2150	—
Dorstfeld	7075	7140	Poertingsiepen	—	4150
Eiberg	3210	3270	Rudolf b. Constantin	460	500
Eintracht Tiefbau	—	5000	Schürbank u. Charl.	1210	1150
Ewald	—	19050	Siebenplaneten	2025	—
Freie Vogel u. Unverh.	975	1015	Steingatt	300	350
Friedlicher Nachbar	2425	2500	Stock & Scherenberg	1170	1200
Friedrich der Grosse	—	7350	Trappe	2125	2175
Fröhl. Morgensonne	7350	7700	Tremonia	1700	1725
General Blumenthal	13810	14100	Unser Fritz	13550	—
Glückliff Friedensh.	—	1875	Victoria b. Kupferdreh	1050	1100
Gottessegen	4075	4125	Vorwärts	340	370
Graf Bismarck	46500	—	Waltrop	2925	3075

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	4200	4250	Hohenfels	2250	2335
Benthe Actien	—	—	Hohenzollern	2800	2850
Bernsharshall	310	—	Justus I	—	3425
Burbach	2375	2450	Kaiseroda	—	3125
Carlsfund	—	5525	Mathias	—	150
Deutschland	185	—	Neustassfurt	—	19200
Friedrichshall	875	925	Ronnenberg-Actien	525	600
Fürst Heinrich (Kons.)	—	—	Salzdetfurth A.-G.	—	2200
Glückauf Sondersh.	9250	9350	Salzgitter (Schlüssel)	325	350
Hansa	50	65	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	—	3850	Wilhelmsh. b. Anderb.	—	10100
Hercynia	20100	20350	Wintershall	—	1250

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	90	110	Niederdahlbach	10	30
Friedrichssegen	2300	2425	Petersessen u. Lohm.	630	660
Glückauf bei Neviges	265	300	Titus II.	—	14
Ver. Henriette	290	310	Victoria	1670	1710
Kuhlenberger Zug	3	325	Wildberg	970	—
Markircher	45	60	Wilhelm II.	900	925
Neue Kirche	80	100			

Von Kohlenkuxen Vorwärts gefragt, Poertingsiepen niedriger. Kaliwerthe a. geschwächt, niedriger Carlsfund und Hedwigsburg. Von Erzkuxen Glückauf b. Neviges gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. März.

Dresden — 0,12 (Fall 0,10). **Breslau** + 2,50 (Fall 0,08). **Magdeburg** + 2,32 (Wuchs 0,04). **Calbe** + 2,24 (Wuchs 0,20). **Trotha** + 2,32 (Fall 0,18).

Post-Dampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
29. März „Friedrich der Grosse"	29. März „Palatia"
1. April „Willehad"	3. April „Deutschland"*
8. April „Kaiser Wilhelm d. Gr."*	5. April „Pennsylvania"
12. April „Grosser Kurfürst"	11. April „Pretoria"
15. April „Dresden"	17. April „Fürst Bismarck"*
22. April „Kronprinz Wilhelm"*	19. April „Moltke"
26. April „Hannover"	24. April „Columbia"*
29. April „Bremen"	26. April „Patricia"
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wallbrecht.	Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

Eingetroffen: der Hamb.-Amerika-Liniedampfer „Constantia" (26/3) in St. Thomas von Hamburg; der Holland-Amerika-Liniedampfer „Statendam" (26/3) in Rotterdam von New York; der Anchordampfer „Anchoria" (26/3) in Moville; der White Stardampfer „Oceanic" (26/3) in New York; der Americandampfer „Westernland" (26/3) in Queenstown.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Pretoria" (26/3) von Plymouth nach Hamburg, „Auguste Victoria" (Orientfahrt) (26/3) von Genua, „Cheruskia" (26/3) von Havre, „Sambia" (26/3) von Amsterdam, „Klaudia" (26/3) von Penang, „Aragonia" (27/3) von Kobe, alle vier auf der Heimreise, „Markomannia" (26/3) von Havre nach Westindien.

Passirt: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Etruria" (26/3) Beachy Head nach Rotterdam, „Suevia" (26/3) Queenstown nach Ostende; „Hamburg" (26/3) Gibraltar auf der Heimreise.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen (mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrecht in Leipzig, Georgiring 1, Augustusplatz). Eingetroffen: in Oporto (26/3) „Willenberg" von Brasilien, in Bremerhaven (26/3, 4 Uhr Nachm.) „Dresden" von New York, in Bremerhaven (26/3) „Willehad" von Baltimore, in Bremerhaven (27/3) „Cassel" von Galveston, in Sydney (26/3) „Königin Luise", in New York (26/3) „Crefeld", in Singapore (27/3) „König Albert", alle drei von Bremen.

Abgegangen: (26/3, 6 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Kronprinz Wilhelm" nach New York, von Santos (26/3) „Roland", von Gibraltar (26/3) „Hamburg", beide nach Bremen.

Passirt: Quessant (26/3) „Prinzregent Luitpold" nach Australien.